

Bewerbung bei den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Potsdam als ihre Oberbürgermeisterin

Martina Trauth, November 2017



Foto: www.matthiasbaumbach.de

✓ **Meine Motivation**

- Ich möchte als überparteiliche Kandidatin Menschen und Ideen zusammenbringen. Grundlage ist meine Wertschätzung der Menschen und der Respekt vor ihren Ansichten und Ideen bei all ihrer Unterschiedlichkeit.
- Wie beim Fußball wird die Leistung eines Teams wesentlich davon geprägt, ob es gelingt, zusammen zu spielen. Potsdam wird gewinnen, wenn die vielen Akteure miteinander spielen. Ich kann Menschen dazu bringen, gemeinsam Ziele zu verfolgen.
- Potsdam ist eine Stadt mit großartigen Potenzialen. Was ihre Menschen betrifft, ihre kulturellen Güter und ihre klugen Köpfe. Ich möchte dieses wertvolle Potenzial aktivieren, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zum Wohl unserer Stadt zu bewältigen.
- In den nächsten acht Jahren kommen Entwicklungen auf die Stadt zu, die wir nutzen können, um Potsdam exzellent zu machen. Hierzu braucht es neue Ideen und eine Kultur des Miteinanders. Daraus entwickeln wir die Lösungen.

✓ **Wer bin ich und weshalb traue ich mir diese Aufgabe zu?**

- Ich bin Gesundheitswissenschaftlerin (MPH), Sozialarbeiterin und im ersten Ausbildungsberuf medizinisch-technische Assistentin.
- Ich arbeite in unterschiedlichen Funktionen seit ca. 20 Jahren für die Stadtverwaltung Potsdam, zum Beispiel als Gesundheits- und Sozialplanerin. Vor 7 Jahren wählte mich die SVV zur Gleichstellungsbeauftragten und Leiterin des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt. Vor zwei Jahren wurde ich in dieses Amt wieder gewählt.
- In dieser Rolle bin ich seit 2010 Mitglied der Beigeordnetenkonferenz und damit in alle relevanten gesamtstädtischen Entscheidungen eingebunden. Ich besitze Rederecht in der SVV und beteilige mich regelmäßig an den Debatten in den Ausschüssen der Stadt.
- Ich besitze lokal, regional und überregional eine persönliche und fachliche Autorität in verschiedenen Themenkomplexen, z.B. Gesundheit und Soziales, Demografie und Stadtentwicklung, Integration und Inklusion.
- Ich bin Gutachterin für Personalmanagement, Coach und Expertin für strategische Verwaltungsmodernisierung. Ich habe dazu beraten und eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen zu diesen Themen erstellt.

✓ **Die wesentlichen Aufgaben, die ich sehe**

- Die Entwicklung von gesamtstädtischen Lösungen, die innovativ sind und von möglichst vielen getragen werden. Das betrifft vor allem eine integrierte Stadtentwicklung mit den Handlungsfeldern Soziales, Mobilität, Wirtschaft, Bildung und Pflege. Ich möchte die mehrfache Polarisierung der Stadtgesellschaft und die Unzufriedenheit mit der politischen Führung beenden und die Spaltung der Stadt überwinden.
- Die Entwicklung einer Unternehmenskultur in der LHP, in der Menschen gerne arbeiten, sich angenommen fühlen und sich entwickeln können. Hierzu gehören auch schnelle

unbürokratische Dienstleistungen für alle auf einem hohen Qualitätsniveau. Dazu werde ich die Digitalisierung nutzen, um Leistungen grundlegend zu verbessern.

- Politische Entscheidungen sollen aus einer kontinuierlichen Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, der Wissenschaft, der Kulturschaffenden usw. erwachsen. In der Stadtverordnetenversammlung will ich für die besten Lösungen werben, unabhängig davon, von welcher politischen Partei sie vorgetragen werden. Ich werde Entscheidungsprozesse moderieren, aber auch selber Entscheidungen treffen, umsetzen und verantworten.
- Potsdam ist (k) eine Insel. Wir werden in der Zukunft die Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit intensiver nutzen müssen, um im Wettbewerb der Regionen zu bestehen. Ich werde die Interessen der Landeshauptstadt auf der Landes- und Bundesebene vertreten und die fachliche Kooperation mit den Ministerien suchen. Wir müssen Förderprogramme der EU und aller staatlichen Ebenen (zum Beispiel für den Wohnungs- und Schulbau) intensiver nutzen.

✓ **Weshalb sollen mich die Potsdamerinnen und Potsdamer wählen?**

- Die Aufgabe der Oberbürgermeisterin braucht Persönlichkeit. Ich besitze fachliche Kompetenz und viel Lebenserfahrung und habe gelernt, mit Menschen freundlich und zielorientiert zu arbeiten und sie zu führen, in Teams, Netzwerken und Hierarchien.
- Ich engagiere mich an erster Stelle für die Stadt und ihre Menschen. Ich strebe kein weiteres politisches Amt an.
- Ich habe viele Unterstützerinnen und Unterstützer in der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft, die meine offene, zugewandte, aber auch ergebnisorientierte Haltung kennen und schätzen.
- Ich glaube, ich kann für viele Vorbild und Hoffnung sein, auch weil ich in wichtigen Fragen unabhängig bin.
- Ich werde die Transparenz politischer Entscheidungen herstellen.
- Ich bin kommunikativ, authentisch und liebe die Stadt und ihre Menschen. Sie regional und überregional zu repräsentieren ist mir eine Herzensangelegenheit.